

## Tarifrunde 2024 für private Banken wirft erste Schatten voraus

Die Gewerkschaften Verdi und Deutscher Bankangestelltenverband (DBV) stehen bereits in den Startlöchern. Erste Forderungen in Richtung AGV Banken wurden jetzt erhoben.



Verdi-Funktionär Stefan Wittmann | Foto: Verdi  
von [THEIS KIEWITT](#)

Der Verhandlungsführer des Deutsche Bankangestelltenverbands gibt sich in den Tarifverhandlungen mit den privaten Banken kämpferisch: "In der kommenden Tarifrunde ab Sommer 2024 treten wir an, die Differenz aus Gehaltsentwicklung versus Inflation deutlich abzubauen", heißt es in einer jüngst veröffentlichten Information von Wolfgang Ermann an die Bankmitarbeiter.

Im vergangenen Jahr wurde ein Tarifabschluss über insgesamt fünf Prozent Gehaltsplus in zwei Runden vereinbart. Das ist dem DBV offensichtlich zu wenig.

Auch Verdi steht in den Startlöchern. Laut Stefan Wittmann, einem der Verhandlungsführer, wurde die Universität Jena mit einer Umfrage unter den Bankmitarbeitern beauftragt.

"So wollen wir herausfinden, was die Bankmitarbeiter von der kommenden Tarifrunde erwarten", sagte er FinanzBusiness. Zurzeit seien bereits 5000 Bankmitarbeiter befragt worden. Demnächst startet auch noch eine Online-Umfrage dazu.

Wittmann: "Die Tarifkommission wird auf dieser Grundlagen und weiteren Berechnungen dann im Oktober über die entsprechenden Tarifforderungen entscheiden." Die Universität

Jena bereitet bereits seit 2019 die Tarifrunden durch solche Befragungen vor. Sie entwirft die Fragen und wertet die Antworten aus.

Ohne den Ergebnissen der Tarifkommission vorgreifen zu wollen, hat Wittmann dennoch eine klare Vorstellung, in welche Richtung der Tarifabschluss im kommenden Jahr gehen soll: "Zweistellig muss es auf alle Fälle werden."